

Vorbereitung

Beginn: Montag, den 7. Juli.

Grosser

Saison-Ausverkauf

Die diesmalige Veranstaltung bringt so enorme Vorteile, daß sie aufs neue die allseitige Anerkennung des kaufenden Publikums finden u. der Firma manchen neuen Kunden zuführen wird.

Edke Metzger- u. Blumenstrasse (Neubau).

C. Berner, Pforzheim,

Edke Metzger- u. Blumenstrasse (Neubau).

Kleiderstoffe und Damen-Konfektion.



Preussisch-Südd. Klassenlotterie.

Ziehung 1. Klasse 9. und 10. Juli.

Preise 1/6 1/4 1/2 1/1 Los der Lose: 5.—, 10.—, 20.—, 40.— Mark

Originallose sind erhältlich bei:

Wildbad, Fritz Rath,
Vereinsbank, Tel. 4. Kgl. Württ. Lotterie-Einnehmer und dessen behördlich genehmigten Mittelspersonen.

A. Fritzsche, Dentist, Wildbad

Hauptstr. 75, unterhalb Hotel „Goldener Stern“.
Telephon Nr. 131.

Ueber 10jährige Fachtätigkeit in ersten und grössten Praxen. Mehrmalig. Assistent von Hrn. Hof-Zahnarzt Schmidt, Baden-Baden. **Moderne Behandlungs-Methoden.**

Spezialität: Goldplomben, Brücken, Regulierungen, Continous-Gum Arbeiten.
Schonendste Behandlung. Mässige Preise.
Behandlung von Kassenmitgliedern.

Für Turner, Fussballspieler und Radfahrer

sind alle Artikel für **Trikot-Sportkleidung**

und sämtliche **Spiel-Artikel**

zu billigsten Preisen zu haben bei

J. Hiltner, Pforzheim,
Bahnhofstrasse Nr. 10.

Junger Mann kann sich zum

Chauffeur

ausbilden. Beruf gleich. Eintritt sofort oder später.

Automobilhaus Otter,
Offenburg i. Baden.

Gute Stangen- u. Limburgerkäse

das Pfund zu 37 und 39 ¢,
gute fette Schweizerkäse, saftig

das Pfund zu 77 und 79 ¢,
Tilsiter Emmentalerkäse, Laibchen

à ca. 9 Pfd. schwer, das Pfd. zu 60 ¢, empfiehlt in Ristchen à ca. 80 Pfd. und in Postkollis geg. Nachn.

G. W. Schmid, Saulgau (Württ.).

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser



auf jedem Etikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

Neueit Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend - nicht filzend. Das Beste gegen Schweißfüß

4 Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bezugsquellen.

Ab 1. Juli 1913 vergüten wir für Anleihen und Spareinlagen vom Tage der Einlage ab

4 1/4 % Zins.

Wir nehmen solche von Mitgliedern wie von Nichtmitgliedern entgegen.

Gewerbebank Neuenbürg
c. S. m. u. V.

Restaurant z. „Perkeo“, Pforzheim

Stephanienstrasse 2. **Nächst dem Bahnhof.**
Ganz neu renoviert!

:-: Altdeutsche Wein- und Bierstube. :-:

Mittagstisch von 70 Pfg. an, in und ausser Abonnement.

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Naturreine Weine. **Helles Doppelbier.**

Zu regem Besuch ladet höflichst ein

Emil Gerwig, Telephon 456.

Als die Spinnerei barmherzig fahre, wolle
nämlich barm. Gassen in D. Gantner
Vollaufspinnerei

Goldperle

auffallen werden, wird für alle minderwertigen
Nachahmungen antwortet zurück in. erstata beim
Eintritt hat auf den Namen Goldperle
und die Spinnerei barmherzig fahre.



Decken Sie Ihren Bedarf nur im **Merkur** Pforzheim 11 Grösstes Spezialgeschäft für elegante sowie westliche Karl-Friedrichstrasse einfache fertige Herren- u. Knaben-Kleidung.

Unsere Spezialität ist: Bessere fertige Herren- u. Jünglings-Kleidung mit prima Ross-haarverarbeitung als Ersatz für Massanfertigung. Für extra starke sowie schlanke Figuren passende Kleidungsstücke.

Unser Geschäftsprinzip

nur durchaus solide Qualitäten, in den Preislagen entsprechend bester Ausführung verarbeiten zu lassen, und alle Waren zu sehr billigen, streng festen, für jeden Kunden gleichen Preisen zu verkaufen,

bürgt Ihnen im Voraus für reelle und beste Bedienung.

Besichtigung ohne Kaufzwang wird gerne gesehen.
Es wird gebeten, genau auf unsere Firma „Merkur“ zu achten.

Wiederverkäufern mit grösserem Bedarf biete ich besondere Vorteile.

Phil. Bosch, Wildbad
Telephon 32.

Herren-Anzüge
in tadelloser Verarbeitung und nur aus soliden, erprobten Stoffen
à M. 20.—, 26.—, 28.—, 30.— bis M. 45.—

Herren, Herren Mäntel
für Herren und Damen.

Sport-Anzüge, Sport-Strümpfe,
Knaben-Anzüge
größtenteils eigene Anfertigung aus im Tragen bewährten Qualitäten.

Größe 1 2 3 4 5 6 usw.
5.— 5.25 5.50 5.75 6.— 6.25

Prinz Heinrich-Anzüge (Kiefer Facon),
Blenke's Knaben-Anzüge,
Arbeiterhosen, Lodenjoppen zc.
blaue Arbeiter-Anzüge,
Berufskleidung
für Maler, Gipfer, Bäcker, Metzger, Köche zc.

Trikotagen u. Strumpfwaren.

Ziehung am 17. Juli 1913.

Geld-Lotterie
zum Wiederaufbau der vom Erdbeben beschädigten Kirche in Lantlingen O.A. Balingen.
25000 Geldgewinne Mk.

40000
Hauptgewinne Mk.

15000
6000
2000

Losse à 1 Mk., 10 Lose 10 Mk.,
Porto und Liste 25 Pf. extra.
Zu beziehen durch alle Verkaufsstellen u. die Generalagentur:
Eugen Schwelckert, Stuttgart
Schulstrasse 15.

Im Sommer

helfen MAGGI'S altbewährte Suppenartikel:
MAGGI'S Würze — Probierfläschchen 10 J —
MAGGI'S Bouillon-Würfel 5 Stück 20 J
MAGGI'S Suppen zu 10 J für 2-3 Teller,
die Kocharbeit wesentlich erleichtern.

Achtung vor Nachahmungen!

Weltbekannte neueste Original-Schnellgang-Nähmaschine Krone 18

Militaria - Zollerräder
In. Das beste der Welt, für alle militärischen Zwecke, für alle Arten von Uniformen, für alle Arten von Uniformen, für alle Arten von Uniformen.

Neueste Technik: Nähmaschinen Gläub, Bobbin, Ringschiff, Handstich, Webstich, rick und vorwärtslaufend verriegelt, jedes Werk im Gange, Nähmaschinen Grossfirma M. Jacobsohn und Fabrik Berlin N24, Lindenstraße 126, 200000 Maschinen im Verlebe. Die 100000 Anerkennungen aus aller Welt (Deutschland, Belgien, Holland, Frankreich, England, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, etc.) sind die beste Empfehlung für alle Arten von Nähmaschinen Krone 18 mit höchster Fertigkeit für alle Arten von Stoffen, 40, 45, 48, 50 St. 4 wöchige Probefahrt, 5 Jahre Garantie, Jubiläumskatalog gratis. Jeder Teller dieses Kataloges gleiches Preis.

Siefert's
Haustrunk

ist der beste und natürl. Volks-trunk. Ueberall eingeführt. Einfachste Bereitung. Paket für 100 Ltr. nur Mk. 4.—
Bessere Sorte Mk. 5.—
franko Nachnahme mit Anweisung.
Zucker auf Wunsch zum billigsten Preise.

Zell-Harmerbacher Haustrunkstoff-Fabrik
Wilhelm Siefert, Zell a. N., Baden.
Vertr. in Bernbach: Aug. Faas.

Die jungen Opernfreunde.

Leichtes Opernlieder-Album für Klavier zu 4 Händen von Arnoldo Sartorio.

Band I: 1. Gebet aus „Freischütz“. 2. Barcarole aus „Liebestrank“. 3. Lied der Meeremädchen aus „Oberon“. 4. Arie aus „Don Juan“. 5. Jägerchor aus „Freischütz“. 6. Duett aus „Norma“. 7. Cavatine aus „Die Jüdin“. 8. Romanze aus „Fra Diavolo“. 9. Gebet aus „Nachtvogel“. 10. Arie aus „Regimentskocher“. — **Band II:** 11. Chor der Jäger aus „Zell“. 12. Lied aus „Zar“. 13. Arie aus „Hugenotten“. 14. Cavatine aus „Lucia“. 15. Barcarole aus „Die Stumme“. 16. Lied aus „Undine“. 17. Duett aus „Don Juan“. 18. Romanze aus „Undine“. 19. Menuett aus „Don Juan“. 20. Lied aus „Undine“.

Nr. 1-10 in einem Band Mk. 1.—
11-20 „ 1.—

Zu höchsten Maß das musikalische Empfinden zur Entfaltung bringend und grundlegend für die Freude an wohlgeleiteten Tonformationen wirkend. Mit wenigen Ausnahmen sind alle Stücke mit Textunterlagen versehen, um dadurch dem Schüler ein größeres Eindringen in den geistigen Gehalt der Musik zu sichern.

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst gegen vorherige Einfindung des Betrags postfreie Zusendung vom Verleger.

P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Vortruppheim Herrenalb

Vornehme Schülerpension mit staatlich genehmigter höherer Knaben- u. Mädchen-: Schule unter akademischer Leitung. :—: Real- und Gymnasialkurse.
Privat- u. Nachhilfestunden in allen Fächern.
Anmeldungen nimmt entgegen Johannes Neubert.

Schul-Schreibhefte
empfiehlt
die G. Meiß'sche Buchdruckerei.

reinigt man am besten wie folgt: Man löst

Persil das selbsttätige Waschmittel
in stark handwarmem Wasser auf. Dann die Wäsche, ohne sie zu kochen, etwa 1/2 Stunde in dieser Lauge schwenken, hierauf gut ausspülen u. ausdrücken, nicht auswringen. Das Trocknen darf an nicht zu heissen Orten oder an direkter Sonne geschehen.
Die Wolle bleibt locker, griffig und wird nicht filzig!
Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Nach Fabrikanten der allerbilligsten **Henkel's Bleich-Soda.**



Saison-Räumungs-Ausverkauf

mit Verkauf von Gelegenheits-Posten.

Für diesen Räumungs-Ausverkauf wurden in unserer Konfektions-Abteilung sämtliche Saison-Artikel den weitgehendsten Preisreduzierungen unterworfen. Ohne Rücksicht auf den Kostenpreis, ohne Ansehen des wirklichen Wertes, haben die Preise zum Teil weit unter den Herstellungspreis herabgesetzt. Vollständige Räumung sämtlicher Sommer-Artikel ist Zweck und Ziel dieses Räumungs-Ausverkaufs, damit wir unsern im Spätherbst

zu eröffnenden Neubau

Preise netto.

mit vollständig neuen Sortimenten ausstatten können.

Soweit Vorrat.

Die Höchstleistung unserer Veranstaltung!	Hochelegante weisse Voile- und Seiden-Batist-Blusen	grösstenteils handgestickt und Imitation Irish, darunter befinden sich Blusen im sonstigen regulären Verkaufspreise bis zu $\text{M } 35.-$ zum Aussuchen jetzt M	Serie 1	2	3
			6⁵⁰	5⁷⁵	4⁹⁵

- Weisse Batistblusen** mit Spitzen-Einsatz und Fältchen garniert jetzt Stück **50** M
- Weisse Batistblusen** en coeur, mit Spitzen- und Stickerei-Einsatz, sowie Stickerei-Motiven . . . jetzt Stück **98** M
- Weisse Seiden-Batist-Blusen** teilweise mit Umlegekragen, mit imitiertem Klöppeleinsatz und Stickerei-Garnitur, der reguläre Preis bis zu $\text{M } 2.75$ jetzt Stück **1³⁵** M
- Weisse Seiden-Batist und Voile-Blusen** in hochparten Ausführungen, teilweise mit reicher à-jour-Verarbeitung, der reguläre Verkaufspreis bis zu $\text{M } 4.95$ jetzt per Stück **2⁶⁵** M

Ein Riesenposten Weisse Seiden-Batist- und Voile-Blusen in diversen eleganten Ausführungen, darunter befinden sich Blusen im früheren regulären Verkaufspreise bis zu $\text{M } 3.50$ zum Aussuchen jetzt Stück	1⁹⁵
---	-----------------------

- Ein Posten elegante
weisse Spitzen-Blusen von $\text{M } 3⁵⁰ an$
- Satin-Blusen** farbig, hübsche Tupfendessins mit Umlegekragen, regulärer Preis $\text{M } 2.85$ **1⁹⁵** M
- Satin-Blusen** farbig gemustert, mit rundem Kragen, elegant passepolliert, vorn zum Knöpfen, regulärer Preis $\text{M } 4.25$ jetzt $\text{M } 2⁷⁵ $\text{M}$$
- Hemdblusen** aus gutem Satin in dunklen Dessins, reich mit Fältchen garniert u. Perlmutterknopf-Verzierung, regulärer Preis $\text{M } 4.95$ jetzt $\text{M } 3²⁵ $\text{M}$$

Ein Posten weisse Batist-, Seidenbatist, Stickerei- u. Voile- dabei sind Kleider im sonst. regul. Verkaufspreis bis zu $\text{M } 85.-$ z. Aussuchen jetzt M	Serie 1	2
	8⁷⁵	6⁵⁰

Servier-Kleider 20-33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{0}$ mit einem Rabatt von . . .
--

Exceptionell billig: Trikot-Unterröcke 2⁹⁵ mit Seiden-Volant, In schwarz und marineblau jetzt M
--

Ein Posten Weisse Voile-Kinderkleider mit eleganter Verarbeitung: Grösse 60 bis 75 6⁹⁰ zum Aussuchen M	Grösse 80 bis 100 7⁹⁰ zum Aussuchen M
--	---

Ein Posten Knaben-Wasch-Hosen regulärer Preis bis zu $\text{M } 2.85$ Serie 1 7⁵ M jetzt	Serie 2 5⁰ M jetzt
--	--

Alle noch vorrätigen

Kostüme, Paletots, Ulster, Staub-Mäntel, seidene und Voile-Mäntel, Abend-Mäntel

werden zu jedem irgend annehmbaren Preise ausverkauft.

Kostüme von $\frac{1}{2}$ Mark 5⁰⁰ an.	Seidene Mäntel von Mark 10⁰⁰ an.	Morgen-Röcke von Mark 2⁰⁰ an.
Englische Paletots von $\frac{1}{2}$ Mark 5⁰⁰ an.	Abend-Mäntel von Mark 5⁰⁰ an.	Leinen-Paletots von Mark 3⁰⁰ an.
Staub-Mäntel von Mark 3⁰⁰ an.	Schwarze Jacken von 50 an.	Leinen-Kostüm Röcke von Mark 2⁵⁰ an.

S. Wronker & Co., Pforzheim.

Rundschau.

Berlin, 2. Juli. Mit großer Promptheit macht sich das Kriegsministerium bereits an die vorbereitenden Maßnahmen zur Ausführung der Wehrrücklage. Es erläßt über den Ankauf von Pferden die volljährig und warmblütig sein müssen, eine Bekanntmachung, in der die Ankaufsbedingungen genau festgestellt werden. Der Ankauf soll vorwiegend auf öffentlichen Märkten in allen Teilen Deutschlands ausschließlich Bayerns, Sachsens und Württembergs (die natürlich den betreffenden Kontingenten vorbehalten bleiben) in den Monaten September und Oktober stattfinden. Der Bedarf an Pferden für Maschinengewehrkompanien wird in größerem Umfang bereits im August gedeckt werden.

Zu furchtbaren Schreckensszenen kam es am Mittwoch morgen vor Beginn des Unterrichts in der katholischen Mädchenschule in Bremen, wo jüngst der schreckliche Revolveranschlag von einem Irrenjungen verübt worden war. Festiges Zuschlagen einer Tür des Zeichensaales verursachte einen scharfen, schußähnlichen Knall. Dieser war das Signal zu einer furchtbaren Erregung unter den Schulkinder. Sie kletterten in wilder Hast vom dritten Stockwerk die Treppen hinunter. Die Lehrer hatten die Gewalt über die Kinder völlig verloren, von denen viele zu Fall kamen und erhebliche Verletzungen davontrugen. Aus den benachbarten Häusern eilten die Bewohner mit Stöcken bewaffnet scharenweise herbei, in der Annahme, daß wieder ein Verbrechen im Werke sei. In wenigen Minuten war eine große Anzahl Schulleute und mehrere Sanitätswachen zur Stelle. Erst nach Stunden hatte sich die Erregung unter den Bewohnern, Lehrern und Kindern soweit gelegt, daß der Unterricht wieder aufgenommen werden konnte.

In Berlin kürzte sich gestern gegen Abend ein junges Mädchen, das zugereist war, aus einem Fenster des vierten Stocks auf die Straße hinab. Es blieb schwerverletzt liegen und wurde sterbend nach dem Spital gebracht. Vermutlich hat das Mädchen die Tat aus Liebeskummer verübt.

Dresden, 4. Juli. Zur Hebung der Kleinwohnungsnot hat die Stadtverwaltung 17 Millionen bewilligt.

München, 4. Juli. Der Anarchist Johann Straßer, der am 13. Mai den preussischen Militärattaché Major von Lewinsky meuchlings ermordet und den Oberwachmeister Vobländer erschossen hat, wurde gestern vom Schwurgericht zum Tode verurteilt. Er nahm das Urteil mit zynischem Lachen auf.

Heidelberg, 28. Juni. Eine „blutige“ Liebestragödie hat sich nach dem „Deibelb. Tagbl.“ hier zugetragen. Ein 25-jähriger Bäcker fand bei seiner Angebeteten kein Gehör mit seinen Liebesbeteuerungen und stach sich kurz entschlossen ein Messer in die Brust, so daß ein dicker Strom roten Blutes hervorquoll. Das Mädchen glaubte den Liebhaber sterbend, der aber lämmerte sich nicht weiter um die Weinende und eilte von dannen. Der Selbstmordversuch fand bald eine überraschende Aufklärung. Der Bäckerbursche hatte nämlich, um seiner Liebsten Anakt einzulösen, sich einen blutgefüllten Darm auf das Herz gebunden, den er bei der Liebesthene mit dem Messer aufstach. Hoffentlich ist das Mädchen von der tiefen Liebe des Burschen überzeugt und schenkt ihm ihr Herz.

Konstanz, 3. Juli. In der vergangenen Nacht erschoss im Lorettowald ein junger Mann namens Heinrich Geiger von Obertürkheim die 18 Jahre alte Katharina Lieb von Dettlingen a./Erms und brachte sich darauf selbst 2 Schüsse bei, die jedoch nicht tödlich waren. Der junge Mann schleppte sich heute früh zum Hause des Gärtners Höhle in der Beethovenstraße und teilte diesem den Sachverhalt mit, worauf er zusammenbrach. Der Schwerverletzte wurde in das Krankenhaus gebracht. Der Grund der Tat ist noch unbekannt, es handelt sich aber offenbar um ein Liebespaar, das gemeinsam in den Tod gehen wollte.

Kalterdingen, 1. Juli. Die ersten reifen Trauben hier und damit wohl auch in der Umgegend hat Bäckermeister Karl Mundinger an seinen Hausreben aufzuweisen; es sind dies blaue Trauben.

Yahr, 1. Juli. In verschiedenen Niedorten setzt die Schnakenplage infolge der Grundwasserstände wieder ein. — Bei Rheinau ist der Rhein, der gegenwärtig einen hohen Wasserstand hat, über die Ufer getreten.

Paris, 29. Juni. Im Hotel „Drouot“, dem großen Auktionsaal von Paris, sollte heute die

Versteigerung einer Sammlung wertvoller Juwelen stattfinden. Die Juwelen waren in einem Glaskasten im VersteigerungsSaale ausgestellt, während der Mittagspause wurde der Saal geschlossen und der Schlüssel beim Portier abgegeben. Als man die Auktion beginnen wollte, war der Auktionator nicht wenig erstaunt, zu finden, daß die ganze Sammlung verschwunden war. In der Mittagspause waren die Schlüssel aus der Portierloge entwendet und die Juwelen aus dem Saale gestohlen worden. Man hat in dieser Zeit drei gut gekleidete junge Leute auf dem Korridor auf und abgehen sehen. Es sind dies die einzigen Anhaltspunkte.

In Britisch-Süd-Afrika ist ein großer Bergarbeiter-Ausstand ausgebrochen, welcher seinen Ausgangspunkt in den Goldgruben des Johannesburger Bezirks besitzt. Die Haltung der streikenden Bergleute ist eine drohende, sodaß bereits Truppen in das Streikgebiet entsendet werden mußten. Nach neueren Meldungen breitet sich der Streik weiter aus. Der Generalgouverneur Gladstone ist in Pretoria eingetroffen und hatte eine lange Unterredung über den Streik mit dem Premierminister Botha.

Württemberg.

Stuttgart, 2. Juli. An der Zeppelinfeier werden sich etwa 50 hiesige Gesangsvereine mit zusammen 2600 Sängern beteiligen. Unter Leitung von Musikdirektor Mörike vom Stuttgarter Liederkreis werden vier Chöre zum Vortrag kommen, zwei mit Orchesterbegleitung „Die Himmel rühmen“ und „O Schutzgeist“ und zwei a capella-Chöre „Ach du Karblauer Himmel“ und „Die Winde rauschen“ von Fischer.

Stuttgart, 3. Juli. Gegen die Errichtung einer städtischen Bäckerei hat sich die hiesige Handwerkskammer in einer an den Gemeinderat gerichteten Eingabe gewendet. Es wird darin betont, daß in diesen Maßnahmen eine Schädigung des Stuttgarter Bäckerhandwerks erblickt werden müßte. Wenn sich bei der Lieferung von Backwaren für die Stadt, Spitäler, Armenanstalten und Speiseanstalten tatsächlich Mißstände gezeigt haben sollten, so haben sie wohl ihren Grund in der Art der Vergütung der Lieferungen. Die Handwerkskammer wäre gerne bereit, auf deren Abstellung hinzuwirken. Im Interesse des selbständigen Handwerkerstandes und des werktätigen Mittelstandes wäre es aber sehr zu bedauern, wenn die Stadt mit der Errichtung einer Regiebäckerei eine Bahn betreten würde, die dem Kommunalsozialismus entgegenführen würde.

Stuttgart, 3. Juli. Großes Aufsehen erregt der Zusammenbruch des bekannten Abzahlungs-geschäftes H. Philipp in Stuttgart und seiner Filialen in Pforzheim und Eßlingen. Die Aktiven werden insgesamt auf 516 236 M. geschätzt, denen Forderungen, darunter 73 600 M. vollgesicherte, gegenüberstehen. Kaufmann Oswald Stark in Berlin hat eine Bürgschaft mit 50 Proz. übernommen.

Stuttgart, 1. Juni. Das Schwurgericht verhandelte heute weiter gegen den Mechaniker Deikenrieder wegen Brandstiftung. Es wurde im Lauf der Verhandlung festgestellt, daß durch eine Zeituhr an verschiedenen Stellen in der Wohnung Deikenrieders zu Arbon elektrische Funken ausgelöst wurden, die einen sogenannten Feuerzeufel entflammten, durch den dann mit Benzin und Petroleum oeräunte Geornhände angebrannt wurden. Der Angeklagte behauptet, nicht er habe das raffinierte Zündsystem erfunden und gebaut, sondern ein Unbekannter, dem er 200 Franken dafür gegeben habe. Es sei ihm um die Versicherungssumme zu tun gewesen, deshalb habe er die Brandlegung in der Wohnung gestattet. Alle nichtversicherten Gegenstände wurden vor der Brandlegung aus der Wohnung entfernt. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage nach vorläufiger Brandstiftung und die, daß sich der Angeklagte gegen den § 265 des D. Str. G. vergangen habe und gewährten bei der letzten Frage mildernde Umstände. Das Gericht erkannte auf 3 Jahre Zuchthaus, von denen 1 Jahr durch die Strafabschlagung in Tadel und 5 Monate durch die Untersuchungshaft als verbüßt gelten.

Die Große Kunstausstellung Stuttgart 1913 erfreut sich fortgesetzt eines überaus lebhaften Besuchs aus allen Kreisen der Bevölkerung. Die Zahl der Ausstellungsbesucher hat die 50 000 bereits überschritten. Die nichtillustrierte Ausgabe des Katalogs ist in der ersten Auflage bereits vergriffen. Die zweite Auflage wird demnächst erscheinen. Der Katalog umfaßt 841 Kunstwerke und zwar 302 Gemälde, 334 Graphiken und 205 Plastiken und Plaketten. Davon kommen von württembergischen

Künstlern: 78 Gemälde, 110 Graphiken und 122 Plastiken und Plaketten.

Horb, 1. Juli. Die bestellten Sachverständigen zur Abschätzung des Schadens, verursacht durch den Sturm am 4. Juni, haben folgendes festgestellt: 1) An Gebäuden in Altdorf 3370 M., Baisingen 62 560 M., Gutingen 12 340 M., Mählen 59 810 M., Rohrdorf 1000 M.; 2) an Obstbäumen in Altdorf 17 519 M., Baisingen 146 749 M., Gutingen 40 008 M., Bötteltingen 5639 M., Mählen 25 396 M., Rohrdorf 5474 M.; zusammen an Gebäuden 139 080 M., an Obstbäumen 240 785 M. Gesamtsumme: 379 865 M. Die Einleitung zur Feststellung der sonstigen Schäden ist getroffen.

Bödingen b. Heilbronn, 2. Juli. Gestern abend vergnügten sich einige junge Leute in einem Hofe in der Nähe der Karlstraße mit Scheibenschießen. Als eben der 15 Jahre alte Verwaltungspraktikant Reinhold Schid, Sohn des Hauptlehrers Schid, einen Schuß aus der Zimmerrinte abgab, trat der 20 Jahre alte Kaufmann Karl Rath, Sohn des Baumeisters Theodor Rath, aus dem Hausflur und die Kugel drang ihm in die Lunge. Tödtlich getroffen kürzte er zusammen und verstarb nach wenigen Minuten.

Erlingen O.A. Leonberg, 3. Juli. Vor einigen Tagen verlegte der 16 Jahre alte Diel von Leonberg eine ältere Frau von hier durch — wie angenommen wird — unvorsichtiges Tragen der Senfe im Gesicht. Die Frau, die quer über das Gesicht eine Schnittwunde erlitt, verstarb nach einigen Tagen im Leonberger Bezirkskrankenhaus. Sie war eine Witwe und hinterläßt 2 unversorgte Kinder. Schadenersatzansprüche an den Vater des Urhebers werden wohl ein Nachspiel geben. Deshalb mehr Vorsicht!

Herrenberg, 3. Juni. Eine Mischung von Petroleum, Citronensäure, Terpentinöl, Zwiebel- und sonstigen Kräuterextrakten empfahl ein Porzellanhändler von Rottweil als zuverlässiges Mittel gegen Gicht, Rheumatismus oder Fichtas. Er suchte Kranke auf und verkaufte ihnen ein Arzneigläschen seines „Geheimmittels“ um 5 M. Um einige Nickel wäre aus jeder Apotheke es zu beschaffen gewesen. Er hat sich also mit dem Mittel einen sehr schönen „Verdienst“ verschafft. Wegen Betrugs und Vergehens gegen die Gewerbeordnung vor das Schöffengericht gestellt, wurde er von diesem zu 30 Mark Geldstrafe oder 10 Tagen Gefängnis verurteilt.

Bon der Münzinger Alb, 2. Juli. Wenn man vor 10 Tagen im blinden Vertrauen auf die „berühmte“ Gumbelfinger Wetterprognose glauben mochte, es werde sich heuer die Heuernte wohl günstiger gestalten als voriges Jahr, so hat nach den bis jetzt in unserer Gegend gemachten Erfahrungen die Hoffnung gänzlich getrogen. Seit dem 23. Juni, an dem die Reihe der versprochenen schönen, sonnigen Tage beginnen sollte, läßt alle Augenblicke einsehender Regen kein Einbringen von Heu mehr gelingen. In Masse liegt gemähstes Futter draußen in der Nässe. Dazu ist die Temperatur nicht selten so hoch, daß in den Wohnungen geheizt werden muß. Und da soll das Wetter, wenn es nach dem Propheeten von Gumbelfingen ginge, jetzt alle Tage sein: „früh Tau und Dunst, dann sonnig und warm, Wind mäßig.“ Daß Gott erbarm!

Lauffen a. N., 3. Juli. Das Graben der Lauffener Frühkartoffeln hat seit einigen Tagen begonnen. Der Ausfall ist bezüglich der Quantität überaus günstig. Der Absatz ist noch ziemlich rückend, was wohl — neben der Konkurrenz des Auslandes — auf das Vorhandensein der großen Mengen von alten Kartoffeln zurückzuführen ist. Der Preis ist gegenwärtig 5—5.50 M.

Waldsee, 2. Juli. Im Waldseeer Wochenblatt macht sich eine gequälte Seele also Luft: Habt ihr sie nun gesehen, die schönen Tage von Aranjuez, ihr Badegäste und Sommerfrischler? Habt auch ihr sie gesehen, ihr Landwirte, die ihr in Sorgen schon längst auf Heuweather wartet, nämlich die propheeten, vielen schönen Tage, die da hätten auf den allgemeinen Witterungsumschlag, am 22. Juni, kommen und die zweite Hälfte derselben damit ausfüllen sollen? Ja, so kann jeder propheeten!

Friedrichshafen, 4. Juli. Der Vorstand der hiesigen Ortsgruppe des Deutschen Wehrovereins, Finanzamtman Auer, (früher in Neuenbürg) hat dem Grafen Zeppelin in die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied der Ortsgruppe Friedrichshafen überreicht. Der Graf nahm die Ernennung unter Dankesbezeugungen an und versicherte dem Vorstand der wärmsten Sympathien für die junge Ortsgruppe.